|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

Schule Ort, Datum

**Dokumentation der Beratung zum Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II (gem. § 19 AO-SF)**

bei Fortbestand der sonderpädagogischen Förderung im zieldifferenten Bildungsgang geistige Entwicklung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  | |
|  |  |  |  |  |

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin Geburtsdatum Schulbesuchsjahr jetzige Klasse

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner in der Schule |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

Name, der Eltern (1) \* Wohnort Straße und Hausnummer. Telefon

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

Name, der Eltern (2)\* Wohnort Straße und Hausnummer Telefon

**Vorrangiger Förderschwerpunkt**

geistige Entwicklung  körperliche und motorische Entwicklung

Sehen  Hören und Kommunikation

**Autismus-Spektrum-Störung**  ja  nein

Festschreibung des Bildungsgangs geistige Entwicklung besteht weiterhin  ja  nein

**Elternberatung**

Die Eltern sind über die Möglichkeiten der sonderpädagogische Förderung in der Sekundarstufe II beraten worden.

Sie wünschen den Besuch

der Berufspraxisstufe der ………………………………………………………………………(Förderschule)

der Ausbildungsvorbereitung des ………………………………………………………………(Berufskolleg).

und sind darüber informiert worden, dass sie die Anmeldung an der gewünschten Schule vornehmen

müssen

......................................................................... …………………………......................................................

Unterschrift Eltern (1)\* Unterschrift Eltern (2)\*

..................................................... ...................................................... ......................................................

Klassenlehrer/in sonderpädagogische Lehrkraft Schulleiter/in

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\* Die Rechte und Pflichten der Eltern nehmen nach § 123 SchulG wahr

1. die nach bürgerlichem Recht für die Person des Kindes Sorgeberechtigten,
2. die Betreuerin oder der Betreuer einer volljährigen Schülerin oder eines volljährigen Schülers für den schulischen Aufgabenkreis; die Bestellungsurkunde muss der Schule vorgelegt werden,
3. an Stelle der oder neben den Personensorgeberechtigten diejenigen, denen die Erziehung des Kindes mit Eiverständnis der Personenberechtigten anvertraut oder mitanvertraut ist; das Einverständnis ist der Schule schriftlich nachzuweisen,
4. die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner des allein sorgeberechtigten Elternteils im Rahmen des § 9 Lebenspartnerschaftsgesetz,
5. die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler selbst.